

Gute Bücher versüssen die Ferien

Wer in die Ferien fährt, sollte nicht nur Sonnencreme, Geld und Badehosen einpacken. Für einen gelungenen Urlaub sind gute Bücher genauso wichtig. IN gibt tein paar heisse Tipps.

IN hat Bücher «getestet» und gibt Tipps für eine spannende Ferienlektüre.

Was gibt es Schöneres, als sich nach einem ausgiebigen Bad im Meer oder Swimmingpool in den Liegestuhl zu fläzen und ein gutes Buch zu lesen. Man hat Zeit und Musse, sich in andere Welten entführen zu lassen. Damit man aber auch die richtigen Bücher im Gepäck hat, sollte man sich für die Auswahl Zeit nehmen. Wer keine Bücher schleppen mag, kann sich Hörbücher auf den iPod laden. Die gibts auch in Bibliotheken und immer mehr sogar zum Download auf den entsprechenden Internet-Seiten.

Weitere Lesetipps auf www.in-online.ch

Die Trilogie: Journalist und Lebemann Mikael Blomqvist und seine verschrobene Freundin Lisbeth Salander ermitteln im Sumpf von Familientragödien und zwielichtigen Geheimdienst-Clans. Wer einmal begonnen hat, kann die Bücher nicht mehr aus der Hand legen. Stieg Larsson, Verblendung, 688 Seiten. Verdammnis, 752 Seiten. Vergebung, 850 Seiten, alle Heyne-Verlag.

Die Manager-Lektüre: Burn-out und Depression sind die Zivilisationskrankheiten der Neuzeit. Journalist Thomas Knapp erzählt, wie er selber in die Krise geschlittert ist. Der aufwühlende Erfahrungsbericht wurde in der Schweiz zum Bestseller und sensibilisiert für dieses wichtige Thema. Thomas Knapp, Burn-out – In den Krallen des Raubvogels, Verlag Textwerkstatt, 5. Auflage, 104 Seiten.

Die moderne Nonne: Schwester Fidelma bringt im Irland des 7. Jahrhunderts Mörder und Diebe hinter gruselige Klostermauern zur Strecke. Der Autor gibt den Blick frei auf eine Zeit, in der die katholische Kirche noch richtig modern war. Peter Tremayne, Die Tote im Klosterbrunnen, Aufbau-Verlag, 439 Seiten.

Das Nichtleser-Buch: Lucky Luke gehört weltweit zu den erfolgreichsten Comics. Der einsame Cowboy raucht zwar nicht mehr und bringt auch niemanden mehr um – er sorgt aber immer noch unbeirrt für Recht und Ordnung. Achdé/Gerra, Lucky Luke 84 – Der Mann aus Washington, Verlag Egmont Ehapa, 48 Seiten.

Der gefallene Jurist: Der erfolgreiche Wirtschaftsanwalt Urs Blank wird durch die schöne Lucille in die Welt der halluzinogenen Pilze entführt und endet als Mörder und Waldmensch. Eine packende Milieu-Studie. Martin Suter, Die andere Seite des Mondes, Diogenes-Verlag, 320 Seiten.

Die Dreiecksgeschichte: Kaum am Flughafen angekommen, entdeckt Theo neben Antonio die Frau, die er nie vergass. Ohne zu ahnen, wie wenig Zeit ihnen bleibt, tasten sich die drei vorsichtig an ihre gemeinsame Vergangenheit heran. Carla Guelfenbein, Die Frau unseres Lebens, Insel-Verlag, 300 Seiten.

Die unkonventionelle WG: Die magersüchtige Camille wohnt in einer WG mit einem einfach gestrickten Koch, einem entrückten Genie und ihrer Grossmutter. Wunderschöne Liebesgeschichte, direkt aus dem Leben gegriffen und in atemberaubendem Stil erzählt. Anna Gavaldà, Zusammen ist man weniger allein, Fischer Taschenbuch, 551 Seiten.

Die Unbeugsame: Die Geschichte einer im Grunde unmöglichen, einzigartigen Liebe. Das Buch zeichnet dabei das Bild einer freien, selbständigen Frau, die zu ihren Gefühlen steht und sich keiner gesellschaftlichen Scheinmoral beugt. Benoîte Groult, Salz auf unserer Haut, Knauer-Verlag, 319 Seiten.

Die spannende Lovestory: Im Mittelpunkt dieses bezaubernden Romans steht ein fast 70 Jahre altes Manuskript. Eine einfühlsame, tiefgründige und sehr spannend geschriebene Liebesgeschichte. Nicole Krauss, Die Geschichte der Liebe, Verlag Rowohlt, 352 Seiten.

Der Zauberlehrling: Er ist elfjährig, Vollwaise und lebt bei hartherzigen Verwandten im Besenschrank unter der Treppe. Doch an seinem Geburtstag wird alles anders: Harry Potter wird in eine Schule für Hexerei und Zauberei beordert. Dort erwarten ihn Abenteuer und Magie. Joanne K. Rowling, Harry Potter und der Stein der Weisen, Carlsen-Verlag, 335 Seiten (+6 weitere Bände).

Titelbild: Getty